

Philosophische Texte: Grundsätzliches

- Frage: Was macht einen guten Philosophen aus?
Antwort: Ein guter Philosoph schreibt gute **Texte**.

Das gilt entsprechend auch für gute Philosophiestudentinnen und Philosophiestudenten.

- Ihre Texte sind Ihre **Produkte**, an denen Sie gemessen werden. Ihre Texte sind der Ausweis Ihrer fachlichen Kompetenz und der Nachweis Ihres Engagements, Wissens und Könnens. Ihre Texte sind also weit mehr als Schulhausaufgaben. Sie müssen hier viel **sorgfältiger** sein.
- Was macht einen guten philosophischen Text aus?
 1. Der **Inhalt**
 2. Die **Darstellung**

Was einen guten Inhalt ausmacht variiert mit Thema und Aufgabenstellung. Man kann jedoch einige allgemeine Dinge zu einer guten Darstellung sagen – insbesondere, wenn es um philosophische Essays geht.

Philosophische Texte: Sieben wichtige Punkte

1. Achten Sie auf die **Fragestellung**. Diese gibt Ihr Thema vor.
2. Geben Sie ihrem Text eine **überlegte Struktur**. Denken Sie darüber nach, welche Sinnabschnitte Ihr Text hat und gliedern Sie ihn entsprechend. Motto: Ein Absatz steht da, wo ein Gedankengang aufhört und der nächste anfängt.
3. Arbeiten Sie **textnah**. Ihre Überlegungen sollten sich an dem Text orientieren, mit dem Sie sich auseinandersetzen. Verwenden Sie eine sinnvolle Menge an **Zitaten** und **verweisen** Sie auf den Text.

(Wie Sie richtig und vernünftig zitieren, lernen Sie im Hilfsmittelkurs und erfahren Sie in den ‚Hinweisen zum Zitieren‘ auf meiner Arbeitsmittel-Seite.)

4. Achten Sie auf **klare und unmissverständliche Sätze**. Essays dienen nicht der Entfaltung Ihres literarischen Talents sondern dem Ausdruck klarer Überlegungen. Wenn Sie denken „Ach, das wird der schon verstehen!“ machen Sie etwas falsch. Verwenden Sie einfache Sätze und Ausdrücke, vermeiden Sie Bandwurmkonstruktionen, blumige Prosa und Metaphern.
5. Denken Sie an den **Adressaten**. Dieser ist **nicht** ihr Seminarleiter. Stellen Sie sich als Leser eine gebildete Mitstudentin vor, die von dem Thema Ihres Essays nichts versteht. Für diese sollte Ihr Text verständlich sein.
6. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass die **Grundregeln der Rechtschreibung** und Zeichensetzung eingehalten werden. Wenn Sie bei Rechtschreibung und Zeichensetzung unsicher sind, bitten Sie eine Mitstudentin oder einen Mitstudenten, ihren Text Korrektur zu lesen.

und zu guter Letzt:

7. **Ihr Text ist nicht fertig, wenn Sie ihn einmal geschrieben haben**. Lesen Sie ihn unbedingt nochmals sorgfältig – und als Tipp: laut – durch und überlegen Sie, wie Sie ihn verbessern können.

Oder besser noch: Diskutieren Sie Ihren Text mit kritischen Mitstudierenden; da wird schnell klar, was unklar ist.

Noch ein ganz genereller Tipp

Beim Texteschreiben gibt es eine eiserne Regel: Ausnahmslos **jeder** kann dazu lernen! Jeder kann noch flüssiger und vor allem noch verständlicher schreiben. Daher sollten jeder zumindest einmal im Leben eine hilfreiche Stilkunde durcharbeiten. Ich empfehle hierzu das flotte Buch

Wolf Schneider: Deutsch für Profis, Stuttgart: Goldmann 1999.